

BirdLife-Patenschaft



Starten Sie jetzt
Ihr Engagement
mit grosser
Wirkung!

Willkommen
in der
BirdLife-Familie



Natürliche Gewässer bieten einer grossen Zahl von Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum und sind Hotspots der Biodiversität. Darum haben wir den Eisvogel zum BirdLife-Botschafter für eine Patenschaft gewählt.

Möchten Sie mit einem jährlichen Beitrag von CHF 1000 konkrete Wirkung im Naturschutz erzielen?

Helfen Sie mit: Arten wie der Eisvogel und mit ihm eine grosse Zahl von weiteren Tieren und Pflanzen sollen wieder genügend Lebensraum finden.

Am Beispiel des Eisvogels zeigen wir Ihnen, wie wir uns konkret für die Natur einsetzen.



BirdLife-Patenschaft

Eine Patenschaft bei BirdLife Schweiz setzt ein starkes Zeichen. Gegenseitig verpflichten wir uns zu einem langfristigen Engagement für den Erhalt natürlicher Landschaften und Lebensräume. Mit einer BirdLife-Patenschaft der Kategorie «Eisvogel» im Wert von CHF 1000 unterstützen Sie diese dringend notwendige Arbeit auf allen Ebenen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne erläutern wir Ihnen unsere Projekte und zeigen Ihnen auf Wunsch und nach Möglichkeit auch im Feld, wie wir im BirdLife-Netzwerk gemeinsam mit unseren Kantonalverbänden und lokal verwurzelten Naturschutzvereinen arbeiten.

Die Unterstützung als BirdLife-Patin oder -Pate ist ein Jahresbeitrag. Zu Beginn eines Kalenderjahres erhalten Sie den Bericht über unsere Tätigkeiten und Resultate des Vorjahres, begleitet von Ihrem Einzahlungsschein. Sie haben dann 12 Monate Zeit, Ihren Beitrag zu entrichten.

Jedes Jahr laden wir Sie exklusiv in eines unserer Leuchtturmprojekte im Bereich Arten- und Naturschutz ein. Daneben erhalten Sie das Magazin Ornis, ermässigten Eintritt in alle BirdLife-Naturzentren und profitieren von den weiteren Mitgliedsrabatten.

Schutz von Lebensraum

Neben der BirdLife-Patenschaft der Kategorie «Eisvogel» gibt es auch die Kategorie «Wiedehopf» für CHF 2500 und diejenige des «Kiebitz» für CHF 5000. Diese drei Arten stehen exemplarisch für den Einsatz von BirdLife Schweiz für die Biodiversität.

Mit Artenschutzprojekten für rund 30 Prioritätsarten und Lebensraumaufwertungen, durch Bildung und Sensibilisierung sowie auf dem politischen Parkett setzen wir uns für den Erhalt einer vielfältigen Natur mit intakten Lebensräumen ein. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie, die Wirkung unserer Arbeit langfristig abzusichern.

Juwel unserer Gewässer

Der Eisvogel gehört zweifellos zu den attraktivsten und auffälligsten Vogelarten Mitteleuropas. Da ist einmal seine auffällige Gestalt mit dem grossen Kopf, dem langen Schnabel und dem kurzen Schwanz. Vor allem aber beeindruckt der Eisvogel durch seine Färbung: die leuchtend rot-orange Unterseite, der blaugrün gefärbte Oberkopf, die Flügel und der Schwanz und – besonders auffällig, vor allem auch im Flug – der leuchtend türkisfarbene Rückenstreif. Wer schon einmal das Glück hatte, einen Eisvogel in freier Natur zu beobachten, wird nicht erstaunt sein, dass seine nächsten Verwandten vorwiegend in tropischen Gebieten leben.

Begabter Fischer

Der Eisvogel ernährt sich fast ausschliesslich von Fischen. Diese erbeutet er, indem er sich von einer Warte aus kopfüber ins Wasser stürzt. Die Beute wird anschliessend mit dem Kopf voran heruntergeschluckt. Die unverdaulichen Fischknochen werden als Gewöll wieder ausgewürgt. Der Eisvogel wurde früher als Fischräuber verfolgt, gehört heute aber zu den geschützten Arten. Er ist im Rahmen des Artenförderungsprogrammes Vögel Schweiz eine der 50 Prioritätsarten.

Gewässer mit Dynamik

Das ganze Jahr über besiedelt der Eisvogel mässig schnell fliessende oder stehende Gewässer wie Bäche, Flüsse, Altarme, Stauseen, Kiesgrubenweiher und Seen. Die wichtigsten Anforderungen an seinen Lebensraum sind ein reicher Kleinfischbestand, klares Wasser und genügend Sitzwarten wie Äste, Schilf oder Steine. Im Frühjahr ist er zudem auf ungestörte, offene Steilwände als Brutwände angewiesen. Diese entstehen auf natürliche Weise immer dort, wo Füsse mäandrieren, über ihre Ufer treten oder auch einmal Uferkanten abbrechen können. Eine ursprüngliche Landschaft, die es in der Schweiz kaum noch gibt.

Bedrohter Lebensraum

Das Kanalisieren von Bächen und Flüssen und die Gewässerverschmutzung brachten den Eisvogel und viele weitere Tierarten auf die Rote Liste. Die Zerstörung der Lebensräume ist für die meisten der bedrohten Arten die wichtigste Gefährdungsursache. Der Schutz intakter Lebensräume ist dringlich.

Aus diesem Grund setzt sich BirdLife in verschiedenen Artenschutzprojekten für Vögel ein. Da, wo natürlicher Lebensraum erhalten werden kann, setzen wir uns für dessen Schutz und Aufwertung ein. Andernorts können durch die gezielte Erstellung von Strukturen wie Teichen, renaturierten Bachläufen oder im Fall des Eisvogels von künstlichen Brutwänden neue Lebensräume geschaffen werden.

BirdLife Schweiz, seine Kantonalverbände und die lokal verwurzelten BirdLife-Naturschutzvereine sind diesbezüglich an vielen Gewässern aktiv, so zum Beispiel in La Sauge (VD), im Neeracherried (ZH) oder am Ziegeleiweiher Wettswil (ZH).



Der Eisvogel ist ein guter Taucher. Im klaren Wasser erspäht er kleine Fische und holt sich seine Nahrung pfeilschnell.

Ihr Patenbeitrag
ist eine ver-
lässliche Hilfe
für Arten mit
spezifischen
Anforderun-
gen an ihre
Lebensräume.
Für Ihr Engage-
ment danken wir
Ihnen von Herzen.



Vermittlung

Die BirdLife-Kantonalverbände und die lokal verwurzelten BirdLife-Naturschutzvereine führen Weiterbildungen, Exkursionen und andere attraktive Publikumsanlässe wie zum Beispiel Standaktionen durch. Jährlich besuchen rund 60'000 Menschen diese Veranstaltungen.

Die BirdLife-Kantonalverbände bieten pro Jahr an die zehn Feldornithologiekurse und fünf ornithologische Exkursionsleiterkurse an. Die BirdLife-Naturschutzvereine veranstalten in ihren jeweiligen Gemeinden rund 50 ornithologische und botanische Grundkurse für Neueinsteigende.

Die grosse Nachfrage nach diesen Kursen zeigt das starke Interesse an den Vögeln und der Natur.

In einem Drittel aller Gemeinden

71'000 Mitglieder in allen Landesteilen der Schweiz arbeiten am gemeinsamen Ziel des Natur- und Artenschutzes.

Sie sind in lokalen BirdLife-Naturschutzvereinen organisiert und so bis auf Gemeindeebene tief in der Gesellschaft verwurzelt. Aktuell sind es rund ein Drittel der Schweizer Gemeinden, in denen das BirdLife-Netzwerk aktiv ist – stetig werden es mehr.

Erfolgsgeschichten

Seit über 100 Jahren engagiert sich BirdLife Schweiz zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen für die Natur.

Im BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee wurden im Zuge der Renaturierung und Anlage eines Erlebnispfades im Jahr der Eröffnung 2019 auch eine künstliche Brutwand sowie ein grosser Weiher errichtet. Bereits zwei Jahre später zogen die ersten Eisvögel ein. Inzwischen finden jährlich zwei bis drei Bruten mit mehreren Jungvögeln statt. Ein wunderschöner Anblick!

Ein besonderes Erlebnis sind die Tage, in denen die Jungvögel die Höhle erstmals verlassen und noch immer von den Altvögeln mit Futter versorgt werden. Aus dem Hide können die Tiere ohne zu stören beobachtet werden. Das sind unvergessliche Momente für Jung und Alt.



Eisvögel kann man im BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee besonders gut beobachten.

Gemeinsam für die Biodiversität – lokal bis weltweit

BirdLife Schweiz engagiert sich mit viel Herzblut und Fachwissen für die Natur. Gemeinsam mit unseren 71'000 Mitgliedern, 430 lokalen BirdLife-Naturschutzvereinen und 19 Kantonalverbänden packen wir auf allen Ebenen für die Natur an.

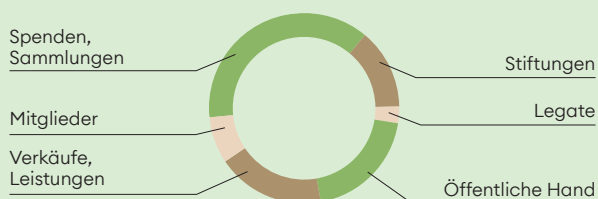
Wir fördern gefährdete Arten wie Steinkauz oder Eisvogel sowie ihre Lebensräume und geben der bedrohten Natur eine Stimme. Mit den BirdLife-Naturzentren, -Kursen und -Publikationen bilden wir aus, machen die Natur hautnah erlebbar und begeistern für ihre Förderung.

Schlägt auch Ihr Herz für die Natur und die Vogelwelt? Engagieren Sie sich im BirdLife-Netzwerk: **birdlife.ch/engagement**

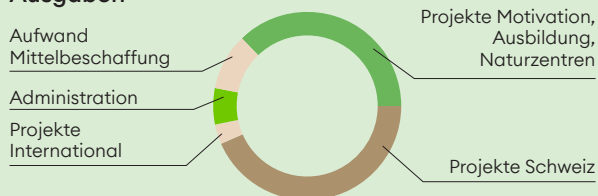
BirdLife Schweiz dankt für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Ein Blick auf die Finanzen (Einnahmen 7,9 Mio. und Ausgaben 9,2 Mio. Franken, Stand Ende 2023):

Einnahmen



Ausgaben



Gerne senden wir Ihnen die ausführliche Jahresrechnung zu.

Kontaktpersonen:



Nathaly Brupbacher
Abteilungsleiterin Marketing und Kommunikation

nathaly.brupbacher@birdlife.ch
079 474 53 93



Ann Walter
Projektleitung Marketing und Kommunikation

ann.walter@birdlife.ch
079 752 57 44

BirdLife Schweiz
Wiedingstrasse 78, Postfach
8036 Zürich, birdlife.ch

